

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 225.

Dienstag, den 4. Oktober 1881.

(4388-1) **Kundmachung.** Nr. 5211.

Die beiden Forstwartschulen zu Gall in Tirol und Gubwerk in Steiermark zur Vorbildung für den Forstschutz und Hilfsdienst mit einjährigem Course werden im Oktober 1881 eröffnet.

Schulplan und Aufnahmebedingungen sind bei der gefertigten Direction und den k. k. Forstverwaltern in Kärnten, Krain, Küstenland und Dalmatien einzusehen.

Aufnahmsgesuche binnen acht Tagen

sind bei dieser Direction einzubringen.

Wörz, am 29. September 1881.

K. k. Forst- und Domänen-Direction.

(4375-3) **Kundmachung.** Nr. 9836.

Infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 17. l. M., Z. 24,719, wird das Poststrittgeld vom

1. Oktober 1881 bis Ende März 1882 für Extraposten und Separatfahrten:

im Küstenlande mit 1 fl. 21 kr.

in Krain mit 1 fl. 19 kr.

für ein Pferd und ein Myriameter festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Triest, den 28. September 1881.

K. k. Postdirection.

(4379-3) **Lehrstelle.** Nr. 589.

An der einklassigen Volksschule in Kronau ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um definitive oder provisorische Verleihung dieser Lehrstelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege bis

15. Oktober 1881

anher zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 28. September 1881.

(4409-1) **Kundmachung.** Nr. 7973.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zll. Feistritz wird hiemit bekannt gegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1474 Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches der

Catastralgemeinde Batsch

am 8. Oktober 1881,

um 8 Uhr vormittags, begonnen werden wird.

Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Zll. Feistritz zu erscheinen und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte, das Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Zll. Feistritz, am 30sten September 1881.

(4430-1) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 7182.

In Gemäßheit des Edictes vom 16. August 1881, Z. 5963, wird

am 10. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale zur zweiten und letzten exec. Feilbietung der auf der Morastrealität des Anton Bergles im magistratlichen Grundbuche Band 27, Seite 341, für den mj. Josef Bizjak hastenden Hypothekarforderungen im Nennwerte pr. 67 fl. 64 3/4 kr. und 150 fl. geschritten werden.

Laibach, am 1. Oktober 1881.

(4416-1) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 8036.

Am 7. Oktober 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird im Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Juni 1881, Zahl 5567, die zweite exec. Feilbietung der dem Johann Pregelz bez. Anton Kovac gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 37 ad Steuer-gemeinde Batsch stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten September 1881.

(4450-1) **Ein Diurnist**

im Manipulationsgeschäfte gut bewandert, findet sogleich Aufnahme. Diurnum 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 2. Oktober 1881.

(4393-1) **Kundmachung.** Nr. 7838.

Vom gefertigten Erhebungsleiter wird bekannt gegeben, dass die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Tirnavorstadt**

(achte und letzte Anlegungs-gemeinde der Stadt Laibach) beendet seien, dass die Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappen in der Anlegungskanzlei im vormals Birant'schen Hause am Jakobsplatz zur allgemeinen Einsicht ausliegen, und dass, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, darüber am

13. Oktober 1881

weitere Erhebungen stattfinden werden.

Zugleich wird erinnert, dass die Uebertragung alter amortisierbarer Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

Laibach, am 30. September 1881.

Der k. k. Landesgerichtsrath Tschsch.

(4382-1) **Kundmachung.** Nr. 2853.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, dass der Beginn der Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches bezüglich der

Catastralgemeinde Gimpel

auf den

10. Oktober l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage an sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 29sten September 1881.

(4407-1) **Jagdverpachtung.** Nr. 6754.

Am 11. Oktober l. J., vormittags 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der

Ortsgemeinde Kropp

in der Kanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf im Licitationswege in Pacht gegeben werden.

Pachtlustige werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, dass die Pachtbedingungen hieramts eingesehen werden können.

Radmannsdorf, am 27. September 1881.

K. k. Bezirkshauptmannschaft

(4390-1) **Offertauschreibung.**

Betreffs der Uebernahme und Ausführung der Maler- und Anstreicherarbeiten in den marine-ärztlichen Gebäuden und Objecten in Pola auf die Dauer von zwei Jahren, d. i. vom 1. Jänner 1882 bis 31. Dezember 1883, wird am

15. November l. J.,

um 10 Uhr vormittags, beim k. k. Militär-Hafen-commando in Pola eine Offertverhandlung abgehalten werden.

1.) Das vom Offerenten eigenhändig zu fertigende Offert muß:

a) auf dem mit dieser Ausschreibung hinausgegebenen Formulare verfaßt,

b) mit der Stempelmarke von 50 kr. versehen sein,

c) mit dem Badium im Betrage von 150 fl. ausschließlich in Barem oder in cautionsfähigen Wertpapieren sammt Talons und Coupons nach dem börsenmäßigen Course, niemals aber über den Nominalwert berechnet, sowie

d) mit dem glaubwürdigen Nachweise aus der jüngsten Zeit belegt sein, dass der Offerent zur Erfüllung der in Aussicht genommenen Leistung die Fähigkeit und die Mittel besitze, und ist

e) auch ein vom Unternehmer eigenhändig unterschriebenes Exemplar der allgemeinen Contractbedingnisse dem Offerte beizuschließen zur Bestätigung, dass der Offerent von den Vertragsbedingnissen die volle Kenntniss besitzt und sich zur genauen Einhaltung derselben verpflichtet, und endlich kommt

f) für den Fall, als zwei oder mehrere Personen die Unternehmung bilden, dieser Umstand, sowie die Namen der Gesellschafter im Offerte genauesiens zu bezeichnen.

2.) Offertformulare, dann die allgemeinen Contractbedingnisse sowie das Verzeichnis über die Einheitspreise liegen bei dem k. k. Militär-Hafencommando in Pola, dann bei den Handelskammern in Triest, Graz und Wien in gedruckten Exemplaren zur Einsicht seitens der Concurrenten auf, und können die Contractbedingnisse von den Unternehmungslustigen bei dem k. k. Militär-Hafencommando behoben werden.

3.) Offerte ohne Badium, oder solche, welche besondere, von den Contractbedingnissen abweichende Bedingungen enthalten, oder solche, welche verspätet einlangen, sowie mündliche oder telegraphische Angebote bleiben ebenso unberücksichtigt, als jene Offerte, welchen etwa die Erklärung beigefügt wäre, dass der Offertsteller auf die Angebote anderer Offerenten Nachlässe zugesieht.

4.) Das gestellte Anbot muß sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt sein, und wird bei allfälligen Abweichungen zwischen beiden Ansätzen nur jener in Buchstaben berücksichtigt. Bei Kreuzer-Bruchtheilen dürfen nur Zehntel angewendet werden.

5.) Das Offert muß in wohlversiegeltem Couvert unter der Adresse: „An das k. k. Militär-Hafencommando in Pola“, Offert auf die Maler- und Anstreicher-Arbeiten in den marine-ärztlichen Gebäuden in Pola, beschwert mit dem Badium von . . . , bestehend in . . .

bis 15. November 1881,

längstens halb 10 Uhr vormittags, eintreffen.

6.) Als Ersteher wird derjenige anerkannt, dessen Offert nebst dem vortheilhaftesten Anbote auch in anderer Richtung den ärarischen Interessen am meisten zusagt. Die Entscheidung hierüber, sowie die Verfügung einer eventuellen Neuausschreibung bei einem ungünstigen Ergebnisse bleibt der Marine-Centralstelle vorbehalten.

7.) Die Genehmigung des Offertes wird dem Ersteher bekannt gegeben und derselbe gleichzeitig aufgefordert werden, das Badium auf die vorgeschriebene Caution zu ergänzen.

Pola, am 28. September 1881.

Vom k. k. Militär-Hafencommando.

Offert

des zu

Mit Bezug auf die Kundmachung des k. k. Militär-Hafencommandos in Pola vom 28sten September 1881 verpflichte ich mich hiermit, die Ausführung der Maler- und Anstreicherarbeiten in den marine-ärztlichen Gebäuden und Objecten in Pola unter den mir bekannten und von mir unterfertigten, hier angeschlossenen allgemeinen Bedingungen gegen Nachlass von . . . sage . . . Procent auf die in Kraft stehenden und mir gleichfalls bekannten Einheitspreise zu überreichen.

Indem ich mich mit diesem Offerte vom Zeitpunkte der Ueberreichung desselben bei dem k. k. Militär-Hafencommando in jeder Hinsicht gebunden erkläre, und rüchrichtlich der Entscheidung über dasselbe auf die Einhaltung der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und mit den Artikeln 318 und 319 des Handelsgesetzbuches festgestellten Fristen ausdrücklich verzichte, schließe ich den behördlich ausgefertigten Nachweis, dass ich zur Erfüllung der in Aussicht genommenen Leistung die Befähigung und die Mittel besitze, sowie das vorgeschriebene Badium pr. . . . fl. . . . kr., das sind: . . . Gulden .. Kreuzer, bestehend in hier bei.

. am 1881.

Name und Wohnort des Offerenten

Anzeigebblatt.

(4430-1) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 7182.

In Gemäßheit des Edictes vom 16. August 1881, Z. 5963, wird

am 10. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale zur zweiten und letzten exec. Feilbietung der auf der Morastrealität des Anton Bergles im magistratlichen Grundbuche Band 27, Seite 341, für den mj. Josef Bizjak hastenden Hypothekarforderungen im Nennwerte pr. 67 fl. 64 3/4 kr. und 150 fl. geschritten werden.

Laibach, am 1. Oktober 1881.

(4416-1) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 8036.

Am 7. Oktober 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird im Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Juni 1881, Zahl 5567, die zweite exec. Feilbietung der dem Johann Pregelz bez. Anton Kovac gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 37 ad Steuer-gemeinde Batsch stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten September 1881.

(4256-2) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 2012.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Arich von Savica Nr. 12 die executive Versteigerung der der Theresia Psenica zustehenden Besitzrechte auf die Grund-parzellen Nr. 282 und 283, recte Nr. 262 und 263 der Realität Consc.-Nr. 57 in Karnerbessach, im Grundbuche ad Beldes sub Urb.-Nr. 43 bewilliget worden und wird, da die erste Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur zweiten auf den

22. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, angeordneten Feilbietung, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 17ten September 1881.

(4298-3) **Reassumierung**

executiver Feilbietungen. Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Andreas Ferjančić von Zanabor (durch den Nachhaber Matthäus Demšar von Idria) die mit Bescheid vom 17. Jänner 1881, Z. 415, angeordnete, jedoch mit Bescheid vom 27. April d. J., Z. 1581, sistierte exec. Feilbietung der dem Lukas Bozenel von Predgrize gehörigen, im Grundbuche

der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 924/44, nunmehr Grundbuchs-Einlage-Zahl 83 der Catastralgemeinde Schwarzenberg vorkommenden, gerichtlich auf 709 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege auf den

13. Oktober,

10. November und

15. Dezember 1881,

jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 14ten August 1881.

(4350-1) **Executive**

Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kršper von Laibach (durch Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der der Maria Sparmblek von Niederdorf Hs.-Nr. 55 gehörigen, gerichtlich auf 1625 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 503 ad Gut Turnlat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten September 1881.

(4329-1) **Uebertragung**

dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kontel von Triest pcto. 108 fl. 75 kr. f. A. die mit Bescheid vom 12. November 1880, Z. 9209, auf den 28. April 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Georg Kontel von Kal gehörigen, gerichtlich auf 1950 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 61 ad Raunach, auf den

13. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am

30. April 1881.

(4243-1) Nr. 7214.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Valencik aus Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realitäten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg, sub Urb.-Nr. 572 und der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 62 und St. Petergilt Urb.-Nr. 62 und 3 vorkommend, wegen schuldigen 11 fl. 80¹/₂ kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. November, die zweite auf den

30. Dezember 1881 und die dritte auf den

27. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 9. September 1881.

(4331-1) Nr. 6594.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leustek von Kleinlaschitz Nr. 13 die executive Versteigerung der dem Mathias Krampelj von Großsolnik Hs.-Nr. 26 (Zegelnica) gehörigen, gerichtlich auf 1045 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Oslnik sub Einlage 67 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den

28. November und die dritte auf den

19. Dezember 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. September 1881.

(4332-1) Nr. 6592.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Piauzbüchel Nr. 22, Bezirk Laibach, die exec. Versteigerung der dem Johann Braznik und Raschitz Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 4518 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg, sub Einlage 195 und 196 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober, die zweite auf den

26. November und die dritte auf den

15. Dezember 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet

worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. September 1881.

(4358-1) Nr. 8403.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Lukas Ragode von Kavnik Hs.-Nr. 5/6 gehörigen, gerichtlich auf 5280 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 540, Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den

23. November und die dritte auf den

23. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten September 1881.

(4356-1) Nr. 8873.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Trepal von Unterloitsch die exec. Versteigerung der dem Franz Devjal von dort gehörigen, gerichtlich auf 9400 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 140, 172, 217, Urb.-Nr. 45, 56, 70 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den

23. November und die dritte auf den

23. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten September 1881.

(4357-1) Nr. 8872.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Trepal von Unterloitsch die exec. Versteigerung der der Katharina Devjal von Ravce gehörigen, gerichtlich auf 3627 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 31,

24/1, 6/1, Urb.-Nr. 12 und sub Urb.-Nr. 289 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den

23. November und die dritte auf den

23. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten September 1881.

(4240-1) Nr. 7361.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Domielj von Zagorje die executive Versteigerung der dem Josef Marincic von dort gehörigen, gerichtlich auf 1620 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. November, die zweite auf den

30. Dezember 1881 und die dritte auf den

27. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 9. September 1881.

(4325-1) Nr. 3930.

Erinnerung

an Johann Benedicic von Gutenfeld, eventuell dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann Benedicic von Gutenfeld, eventuell dessen allfällige Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Wilfan von Gutenfeld die Klage auf Erziehung der Zweidrittelhube sub Einlg.-Nr. 91 der Catastralgemeinde Bretnach Hs.-Nr. 4 zu Gutenfeld eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

9. November 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Bernard von Gutenfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden

und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. September 1881.

(4330-1) Nr. 7997.

Erinnerung

an Michael Tercek von Oberradelstein, rüchftlich dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfelf wird dem Michael Tercek von Oberradelstein, rüchftlich dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Simon Posabel von Farschiverech die Klage pcto. Erziehung der Realität Berg-Nr. 103 ad Gut Oberradelstein eingebracht, und wird die Tagung hierüber auf den

21. Oktober 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Marnsic von Radelstein als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichtenamhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurfelf, am 25. Juli 1881.

(4324-1) Nr. 3842, 3886.

Erinnerung

an Blas Pollukar und Josef Polukar von Kernica, beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Blas Pollukar und Josef Pollukar von Kernica, beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Pollukar von Kernica die Klage de praes. 25. August 1881, Z. 3842 und 29. August 1881, Zahl 3886, wegen Erziehung der Realitäten Urb.-Nr. 494 ad Herrschaft Stein, Rectf.-Nr. 942 ad Herrschaft Radmannsdorf, Urb.-Nr. 52, fol. 468 und Urb.-Nr. 52/a fol. 470 ad 23 Zukirchengilt, eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

9. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Grundbesitzer Johann Hubovernit von Kernica als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. August 1881.

(3903-1) Nr. 5315.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Blas Pirce von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Georg Markovc von Kammit Hs. Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2519 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Höflein sub Urb.-Nr. 337 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

8. November, die zweite auf den 9. Dezember 1881 und die dritte auf den 9. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. August 1881.

(4241-1) Nr. 7037.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill. Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Domladiß von Feistritz die executive Versteigerung der dem Andreas Bevcic von Unterlemon Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 7 ad Gut Semonhof vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. November, die zweite auf den 16. Dezember 1881 und die dritte auf den 20. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Ill. Feistritz am 4. September 1881.

(4149-3) Nr. 5839.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Warau von Si. Kanjian die executive Versteigerung der dem Josef Dramor von Großpölland gehörigen, gerichtlich auf 1325 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 13 ad Pfarrgilt Kanjian und sub Rectf.-Nr. 10 ad Swur bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 24. November 1881 und die dritte auf den 12. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. August 1881.

(4232-3) Nr. 10,664.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 23sten September 1880, Z. 9478, auf den 23. Oktober 1880 angeordnete executive Realfeilbietung der dem Marko Radoš von Radovica gehörigen Realität sub Extr.-Nr. 3 der Steuergemeinde Radovica wird mit dem vorigen Anhang auf den

29. Oktober 1881, übertragen.
K. k. Bezirksgericht Möttling, am 24. Oktober 1880.

(4208-3) Nr. 6378.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz Nr. 28 die exec. Versteigerung der dem Mathias Milave von Höflern Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 1485 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Höflern sub Einl.-Nr. 75 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 22. Dezember 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. September 1881.

(4197-3) Nr. 4955.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Michael Zibert von Ratschavas (Cessionär des Herrn Johann Svoboda von Čatež) die executive Versteigerung der dem Anton Kuhar von Stojanskiverh gehörigen, gerichtlich auf 831 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 83 alt, nun neu Einl.-Nr. 7 ad Catastralgemeinde Stojanskiverh vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 28. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. September 1881.

(4233-3) Nr. 4311.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 30sten November 1880, Z. 12,361, auf den 23. April 1881 angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionssache des Rudolf Freiherr von Apfaltern (durch seinen Nachhaber Theodor Kirchhoff von Krupp) gegen Johann Starasinić von Krasinic Nr. 24 pcto. 25 fl. 60 kr. f. U. wird mit dem früheren Bescheide auf den

22. Oktober 1881 übertragen.
K. k. Bezirksgericht Möttling, am 21. April 1881.

(4227-3) Nr. 819.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 27sten September 1880, Z. 9647, auf den 22. Jänner 1881 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Martin Matekovic von Radovica Nr. 20 wegen schuldigen 600 fl. c. s. c. wird mit dem früheren Anhang auf den

15. Oktober 1881 übertragen.
K. k. Bezirksgericht Möttling, am 23. Jänner 1881.

(4226-3) Nr. 7196.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10ten November 1880, Z. 11,387, auf den 9. Juli 1881 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der dem Martin Simonik von Draščiz gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhang auf den

15. Oktober l. J. übertragen.
K. k. Bezirksgericht Möttling, am 9. Juli 1881.

(4113-3) Nr. 4159.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, da zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Ignaz Randuč von Sittichsdorf auf den 12. September l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 380 und 381 ad Herrschaft Michelfstetten kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

12. Oktober l. J. anberaumten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. September 1881.

(4192-3) Nr. 4780.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die exec. Feilbietung der dem Matthäus Novak von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 34 ad Grundbuch Scherenbüchel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 10. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Amtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 28ten August 1881.

(4112-3) Nr. 3796.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, da zu der in der Executionssache des Johann Knez (durch Dr. Mencinger) gegen Johann Krizner von Huje auf den 9. September l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 62 ad Catastralgemeinde Klanc kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

10. Oktober l. J. anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. September 1881.

(4111-3) Nr. 3549.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird gemacht, daß, da zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Hodevar von Unterfernitz auf den 10. September l. J. anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 491 ad Herrschaft Michelfstetten kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

10. Oktober l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. September 1881.

(4115-3) Nr. 3400.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Lorenz Stof von Horjul wird die executive Versteigerung der dem Lorenz Koprivic von Horjul gehörigen Realität folio 61 ad Unterthurm im Schätzwerte per 3066 fl. mit drei Terminen auf den

18. Oktober, 18. November und 17. Dezember 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.
Badium 10 Prozent.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. August 1881.

(4195-3) Nr. 4703.

Erinnerung

an die unbekannt, wo befindlichen Franz Jamsel und Franz Kosaberi.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Franz Jamsel und Franz Kosaberi, hiermit erinnert:
Es habe Herr Paul von Schiwihoffen von Podberje (durch Dr. Franz Wol in Wippach) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erlöschung und Gestattung der Einverleibung der Löschung nachstehender bei den klägerischen Realitäten haftenden Forderungen, als:

- a) bei dem Gute Schiwihoffen und der aus dem Hofe Schönau erfinderten Gilt im Bande VIII, Seite 149 der krainischen Landtafel für Franz Jamsel per 460 fl., 6425 fl., 2300 fl. und 1325 fl.;
- b) bei der Pfarrkirchengilt Wippach tom. I. pag. 6, für Franz Kosaberi pr. 452 fl. 8 1/2 kr. f. U.,

sub praes. 1. September 1881, Zahl 4703, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den 14. Oktober 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. in dieser Gerichtskanzlei angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Karl Dolenc, Bürgermeister von Wippach, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten September 1881.

Hochfeine

Dessert-Käse,

bei 17 Ausstellungen preisgekrönt, empfiehlt die Käseerei in Studenzen, Steiermark. Versandt einer Collection diverser Käse gegen Nachnahme von 2 fl. (4425)

Nähmaschine (4389) 3-3

(Greifer), fast neu, gut gehend, mit allen Apparaten, ist preiswürdig zu verkaufen. — Adresse zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Den geehrten Damen

empfiehlt sich eine

geübte Kleidermacherin

ins Haus. (4316) 3-3

Offerte beliebe man an Ig. v. Kleinmayr und Fed. Bamberg's Buchhandlung zu richten.

Wohnung.

Ein Zimmer oder nöthigenfalls zwei Zimmer, möbliert, nebst Küche können alsogleich bezogen werden: (4340) 2-2

Hradetzky-Vorort Nr. 8.

Ein Commis

vom Lande, der Gemischtwaren-Branche, dem gute Referenzen zur Seite stehen, guter, intelligenter Verkäufer, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, findet sofort dauernde Beschäftigung.

Offerte werden unter „Unter-Steiermark“ poste restante Trifail erbeten. (4335) 3-3

Brennholz.

(4452) 3-1

140 Klafter 36zölliges Buchenholz

sind zu verkaufen. Näheres in F. Müllers Annoncenbureau in Laibach, Herrngasse 12.

Herbst-

Anzüge . . .	von fl. 14 bis fl. 35
Ueberzieher	„ „ 12 „ „ 28
Winterröcke	„ „ 14 „ „ 45
Menczikoffs	„ „ 14 „ „ 28
Loden-Röcke	„ „ 8 „ „ 15
Knabenanzüge	„ „ 5 „ „ 15
Hosen . . .	„ „ 5 „ „ 12
Salonanzüge	„ „ 28 „ „ 32

bei (4305) 3-3

Emerich Grula,

Laibach, Theatergasse Nr. 5.

Im Verlage von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach

ist soeben erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto 1882.

Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (4333)

Wiener Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt in Wien.

Voll eingezahltes Actienkapital Gulden 1.000,000 österr. Währ.

Die Anstalt versichert:

- 1.) **Auf das Ableben.** (Tabelle I). Das Kapital wird den Erben, wann immer der Tod eintritt, oder an den Versicherten selbst im 85. Lebensjahre bezahlt; ferner
- 2.) **Aussteuer-Kapitalien zu Gunsten von Kindern.** (Tabelle III). Die Prämie wird nur bis zum Ableben des Contractanten bezahlt, und für den Todesfall des Kindes ist die Versicherung auf einen andern Begünstigten übertragbar.
- 3.) **Doppeltes Kapital** (Tabelle IV) und zwar zahlbar einmal an den Versicherten selbst bei Erreichung eines bestimmten Alters und ein zweitesmal im Falle Erreichung dieses Termines nach dem Ableben an dessen Erben.
- 4.) **Kapital mit Rentengenus.** (Tabelle V). Diese Combination besteht noch bei keiner anderen Lebensversicherungs-Anstalt und ist bestimmt, nicht nur die Familie, sondern gleichzeitig sich selbst zu versorgen. Die Rente wird hiernach an den Versicherten selbst von einem bestimmten Lebensalter bis zu seinem Lebensende ausbezahlt und nach Ableben erhalten dessen Erben ausserdem das versicherte Kapital.

Die jährliche Prämie beträgt nach den obigen Tabellen:

Eintritts-Alter	Tabelle I für fl. 1000	Tabelle III für 1000 fl. auf 20jährige Dauer	Tabelle IV für fl. 1000 auf 25jährige Dauer	Tabelle V für fl. 1000 Kapital und fl. 100 Rente auf das 65. Lebensjahr
25	fl. 18.80	fl. 37.30	fl. 41.60	fl. 22.67
30	„ 22.40	„ 37.85	„ 43.40	„ 28.32
35	„ 26.30	„ 38.60	„ 46.10	„ 35.38
40	„ 31.70	„ 39.75	„ 48.60	„ 45.78
45	„ 38.20	„ 41.10	„ 52.10	„ 61.57
50	„ 46.80	—	—	„ 87.51

(4224) 3-1

Alle näheren Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt in Wien, I., Himmelfortgasse 6, oder bei Herr **Jakob Dobrin**, Hauptagent in Laibach, der Wiener Versicherungs-Gesellschaft.

Sparkasse-Kundmachung.

Im Monate September d. J. sind bei der krain. Sparkasse von 1056 Parteien eingelegt worden 198,617 fl., hingegen wurde an 1058 Parteien ausbezahlt ein Kapital von 212,097 fl., daher die Ausbezahlungen die Einlagen um 13,480 fl. übersteigen.

Behufs Erlangung von Hypothekendarlehen wurden im III. Quartale I. J. 132 Ansuchen überreicht, mit welchen die Summe von 359,290 fl. beansprucht wurde; 127 dieser Gesuche sind durch Bewilligung des Gesamtbetrages per 235,810 fl. ganz oder theilweise berücksichtigt, 5 hingegen ob Abganges der statutenmässigen Deckung abgewiesen worden. (4434)

Laibach, am 1. Oktober 1881.

Direction der krainischen Sparkasse.

Zur Herbst- und Wintersaison

haben wir soeben eine reiche Auswahl schöner und dauerhafter Stoffe erhalten, und indem wir den p. t. Kunden die geschmackvollste, modernste und billige Ausführung in Anzügen zusichern, übernehmen desgleichen auch Stoffe zum Anfertigen der Kleider.

Achtungsvoll

F. Casermann & Comp.,
Theatergasse, Pauschin'sches Haus.

(4075) 7

Pferde-Licitation.

Samstag, den 8. Oktober 1881, um 10 Uhr vormittags, werden am Kaiser-Josef-Platze in Laibach nachbenannte, im Zuge gut eingeführte Hengste, und zwar:

- Nr. 243 Kranje, kastanienbraun, 166 cm. hoch, und
- Nr. 252 Aron, weichelbraun, 162 cm. hoch, der Pinzgauer Rasse, öffentlich im Licitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

Selo, den 1. Oktober 1881.

(4383) 3-2

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot-Posten Nr. 2 zu Selo.

(4309-3)

Nr. 3347.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Jodok Bonča von Schwarzenberg gegen Andreas Cuf von Lome pcto. 39 fl. 25 kr. s. A. die mit Bescheid vom 28sten März 1879, Z. 1362, angeordnete, jedoch mit Bescheid vom 9. August 1879,

Z. 3437, fiftierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942/73, nunmehr Grundbuchs-Einlage Zahl 2 der Catastralgemeinde Lome vorkommenden, gerichtlich auf 3340 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege auf den 13. Oktober 1881, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 21sten August 1881.

Dr. Hirsch

Wien, Mariahilferstraße 31,

heilt veraltete Syphilis, Geschwüre und Hautkrankheiten jeder Art, sowie Harnröhrenlässe und alle Folgen der Onanie, speciel Pollutionen und Manneschwäche, Fluß bei Frauen, gründlich und ohne Veranlassung nach ganz neuer Methode (frische Fälle in nur wenigen Tagen). Ordination: täglich von 9 bis 4 Uhr und von 6 bis 8 Uhr abends, Sonntag u. Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar möglich. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (3980) 8

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-78

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17, liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateurs und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospecte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

(4054-3)

Nr. 6168.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajisch wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Strufelj von Medwedca Nr. 11 (als Cessionär des Johann Babulov von Kleinstvic Nr. 1) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Juni 1880, Z. 3415, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Andreas Modic junior von Videm Nr. 25, sub Grundbucheinlagen Nr. 39 und 40 der Catastralgemeinde Videm neuerlich auf den

15. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlajisch, am 7. September 1881.